

Oper *live*

Dusek · Koller
Die Wiener Staatsoper ‚live‘



Inhaltsverzeichnis

Claus Helmut Drese: Zum Geleit	6	Der letzte alte Handwerksbetrieb: Prof. Alice Maria Schlesinger, Leiterin der Kostümwerkstätten	239
Bildteil	7-192	Mitten im Operngetriebe . . . Karin Hemmelmayr-Zölss, Kostümmanagerin	240
Interviewteil	193-278	Abbasos verlängerter Arm: Ralf Hossfeld, Bühnenkapellmeister	242
Der Portier mit dem Franz-Josephs-Bart: Walter Salla-berger	193	Wir brauchen die Herausforderung der großen Dirigenten: Werner Resel, Vorstand der Wiener Philharmoniker	243
Der Hausherr als Hausverwalter: Hofrat Dipl. Ing. Siegfried Jung	194	Wiener Philharmoniker in der dritten Generation: Peter Schmidl, Erster Klarinettist	246
Das Koloraturwunder aus Preßburg: Edita Gruberova	195	Der musikalische Chef: Claudio Abbado, Musikdirektor	247
Psychologin mit dem Kamm: Christine Gröhs, Maskenbildnerin	196	Der Mozart-Sachwalter: Nikolaus Harnoncourt	249
Der Korrepetitor — das musikalische Gewissen: Dr. Roland Schneider, Studienleiter	197	Retter in der Not: Istvan Cserjan, Souffleur	252
Figaro hier — Figaro dort: Bernd Weikl	199	Vom Bühnenarbeiter zum Orchesterbetreuer: Richard Wanzenböck, Notenwart	254
Herr der Heinzelmännchen: Ing. Hans Langer, Leiter des Technischen Betriebsbüros	200	Der „Fädenzieher“ hinter dem eisernen Vorhang: Thomas Novohradsky, Abendspielleiter	254
Wenn ich gereizt werde, bin ich wie eine Tigerin . . . Mara Zampieri	202	Der Bankbeamte als Kaiser und der Rentner als Zigeuner . . . Kurt Meißel, Robert und Eva Beckel, Dieter Meneghel, Statisten	256
Dante macht's möglich: Dr. Olympia Gineri, Direktionssekretariat	203	Er verwandelt Domingo in Otello: Willi Riede, Chef der Maske	257
Der Herr Direktor: Dr. Claus Helmut Drese	204	Placido, der Glücksritter: Placido Domingo	258
Latin Lover aus Mexico: Francisco Araiza	207	Luciano Superstar: Luciano Pavarotti	259
Die Enkel in Rom und in Wien: Giuseppe Taddei	209	José, der Märchenprinz: José Carreras aus der Sicht seines Fan-Clubs	260
Öfter als Prawy . . . Robert Havle, Billeteur	210	Carmen liebt die Sonne der Ägäis: Agnes Baltsa	261
Herr über Sonne und Mond: Ing. Robert Stangl, Beleuchtungschef	212	Als wäre die Schwerkraft überwunden . . . Marialuise Jaska	262
Bekehrung durch Domingo: Harald Trkal, Beleuchter	214	Tänzer bereits in der sechsten Generation: Michael Birkmeyer	263
Versteckte Hilfe vom Mischpult: Ing. Wolfgang Fritz, Akustik-Chef	215	Das Traumpaar: Ludwig Karl und Brigitte Stadler	264
Opernfaktotum und Hobbyphotograph: Wolfgang Zscholli, Elektriker	217	Entschwundene Hoffnungen: Anneliese Steiner	265
Schaljapin ist sein Vorbild: Jewgenij Nesterenko	218	Verschmitzt und liebenswert wie Puck: Harald Kern	266
Prädikat: Treue zur Wiener Staatsoper: Margarita Lilowa	219	Populär durch das Neujahrskonzert: Gerlinde Dill, Ballettmeisterin	267
Von der Königin der Nacht zur Marschallin: Lucia Popp	221	Der Ballettchef: Dr. Gerhard Brunner	268
Vom Sängerknaben zum Dirigenten: Helmuth Froschauer, Chordirektor	222	Das Faktotum der Direktion: Hans Dieter Roser, Betriebsleiter	269
Die große Chance: Silvana Dussmann, lyrischer Sopran	224	Mit den Stars auf Du und Du: Dr. Hubert Deutsch, Chefdisponent	270
Im Chorvolk steckt auch ein Physiker: Christian Kollros, Bassist	225	Sein Alptraum: Indisposition: Axel Peppermüller, Künstlerisches Betriebsbüro	271
Abenteurer, VOEST-Schweißer und Chorsänger: Alexander Maly, Betriebsratsobmann für das künstlerische Personal	226	Doyen, Opernführer und jugendlicher Liebhaber: Prof. Dr. Marcel Prawy	272
Von der Ikonenmalerei zur Bühnenausstattung: Pantelis Dessyllas, Leiter der Werkstätten	228	Vorkämpfer für die Avantgarde: Lothar Knessl, Öffentlichkeitsarbeit	273
Mit Wolfgang Hutter zum Heurigen: Mag. August Kampfer, Theatermaler	230	Wir waren die Kärntner Trapp-Familie: Helmut Wildhaber	274
Er fertigte die Rüstung Otellos an: Karl Wasinger, Waffenschmied	231	Turandot muß schwindelfrei sein . . . Eva Marton	276
Die Engelsburg und der Zimmermann: Heinrich Hochwartner, Theatertischler	231	Sein Hobby ist zugleich Beruf: Gerhard Mayer, Kritiker und Chefredakteur der „Bühne“	277
Der letzte Heldentenor alten Schlags: Hans Beirer	232	Als Toscas Perücke brannte . . . Julius Knie, Feuerwehrmann	278
Kennzeichen: blutjung, bildhübsch und Supertalent: Eva Lind	234	Die Autoren	280
Von der Faszination der Persönlichkeit: Leonie Rysanek	235		
Der gute Engel am Damen-Sologang: Gertrude Wernhardt, Garderobiere	237		